

INHALT

Einleitung. Von Burkhard Mojsisch	VII
Editorischer Hinweis	XXXIV
Abkürzungen	XXXVII

PIETRO POMPONAZZI
Abhandlung
über die Unsterblichkeit
der Seele

Widmung	3
Vorwort	5

Text

I.	Der Mensch besitzt eine doppelte Natur und nimmt eine Mittelstellung ein zwischen dem, was sterblich, und dem, was unsterblich ist	7
II.	Modelle, mit denen die genannte Vielfältigkeit der menschlichen Natur verstanden werden kann	9
III.	Das Modell, daß die unsterbliche Seele der Zahl nach eine, die sterbliche aber vervielfältigt ist, ein Modell, dem Themistius und Averroes anhingen	13
IV.	Die Meinung des Averroes wird widerlegt	15
V.	Das zweite Modell, die Erkenntnisseele unterscheide sich real von der Wahrnehmungsseele, sei jedoch wie die Wahrnehmungsseele und in Entsprechung zu ihr der Zahl nach vervielfältigt	41
VI.	Die zuvor genannte Meinung wird widerlegt	43

VII. Das Modell, das Sterbliche und das Unsterbliche seien im Menschen der Sache nach identisch, es sei jenes Wesen aber schlechthin unsterblich, in gewisser Weise jedoch sterblich	45
VIII. Zweifel gegenüber dem zuvor genannten Modell .	53
IX. Das fünfte Modell, daß nämlich dasselbe Wesen der Seele sterblich und unsterblich ist, sterblich jedoch schlechthin, unsterblich in gewisser Weise usw. ...	79
X. Es wird auf Einwände, die in den anderen Meinungen zum Ausdruck gebracht worden sind, erwidert eingegangen	117
XI. Drei Bedenken gegenüber den Ausführungen	135
XII. Erwiderung auf diese Bedenken	139
XIII. Eine Menge erheblicher Schwierigkeiten angesichts der Ausführungen	151
XIV. Erwiderung auf die Einwände	165
XV. Abschließendes Kapitel. Letzte Schlußfolgerung zu diesem Gegenstand, an der meiner Ansicht nach ohne jeden Zweifel festgehalten werden muß	229
Anmerkungen des Herausgebers	241
Literaturverzeichnis	255
1. Quellen	255
2. Sekundärliteratur	260
Personenregister (zum Text der Abhandlung)	265
Sachregister (zum Text der Abhandlung)	267